

Hochhaus Herrengasse

Herrengasse 6 - 8
1010 Wien, Österreich

Hochhaus mit 235 Wohnungen. Theiss und Jaksch entwarfen eine 9-geschoßige Blockrandbebauung mit einem 16-geschoßigen Hochhaus an der Ecke zur Herrengasse. Diese Partie tritt über der Ladenzone hinter die Bauflucht zurück und wirkt so als separater Baukörper.

Die drei Staffelgeschoße über seinem Hauptgesims gipfeln in einem doppelstöckigen gläsernen Aufbau, der ein Aussichtscafé war. Ab dem 12. Geschoß wurde abgetrepppt, wodurch Terrassen entstanden. Die Sockelzone ist schwarz verglast. Reduziertes Formenrepertoire, das Haupttreppenhaus ist ein verglaster Halbzylinder. Staatlich geförderter Bau, wobei die Wohnungen - die Hälfte davon war für Alleinstehende gedacht - ziemlich teuer waren.

Konstruktion: Stahlskelettbau auf einer 2,5 m dicken Stahlbetonfundamentplatte.

ARCHITEKTUR

Theiss & Jaksch

BAUHERRSCHAFT

Österreichisches Creditinstitut

TRAGWERKSPLANUNG

Rudolf Saliger

FERTIGSTELLUNG

1932

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Hochhaus Herrengasse

DATENBLATT

Architektur: Theiss & Jaksch (Siegfried Theiss, Hans Jaksch)

Bauherrschaft: Österreichisches Creditinstitut

Tragwerksplanung: Rudolf Saliger

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 1930 - 1932

WEITERE TEXTE

Haushoch hinaus, Iris Meder, Spectrum, 15.12.2012

Hochhaus Herrengasse



Grundriss OG